



Naturheilkundliches Semester - Traditionelle Naturheilkunde

Mit unserer Ausbildung "**Traditionelle Naturheilkunde**" kommen wir all denjenigen entgegen, die sich fundierte Kenntnisse und traditionelles Wissen aus dem Bereich der Naturheilkunde aneignen wollen.

Immer mehr Menschen erwarten von Ihren Therapeuten genau dieses Wissen. Und nur mit ausreichenden Kenntnissen über Funktionskreisläufe und Humoralpathologie, über Ausleitungsverfahren und Segmentlehre ist eine erfolgreiche Heilung unter Berücksichtigung der Ganzheitlichkeit möglich. Mit diesem Wissensschatz und alternativer Diagnostik ausgestattet, erfüllen Sie genau diese Erwartungen Ihrer Patienten. Mehr noch: Sie erfüllen Ihre eigenen Erwartungen an sich selbst, ein verantwortungsbewusster und erfolgreicher Therapeut zu sein. Mit dieser Ausbildung erarbeiten Sie sich die Basis dafür.

Was bedeutet Naturheilkunde?

Was damit gemeint ist, möchten wir mit einem kleinen Beispiel verdeutlichen: Wenn ein Patient, der beispielsweise unter einem Hautausschlag leidet, in unsere Praxis kommt und wir dann eine Heilsalbe auf pflanzlicher Basis verordnen, dann ist dies genauso wenig Naturheilkunde wie das Verschreiben einer kortisonhaltigen Creme. Warum? Ganz einfach. Auch wenn die Verordnung einer Heilpflanzensalbe zugegebener Weise weitaus geringere Nebenwirkungen erzeugt, unterdrückt sie dennoch das Symptom. Die Unterdrückung eines Symptoms arbeitet jedoch immer gegen die Selbstheilungskräfte.

Eine naturheilkundliche Behandlung berücksichtigt zunächst die persönliche Konstitution eines Menschen. Ausgerüstet mit diesem Basiswissen geht es jetzt darum, die für diesen Patienten am besten geeignete Therapie auszuwählen. So könnte z.B. eine Schadstoffausleitung über die Nieren oder den Darm bereits hilfreich sein. Die Anregung der Ausscheidungswege bedeutet eine Aktivierung der Organfunktion. Durch die Entgiftung wird die Haut entlastet, der Ausschlag hat jetzt eine Chance auf Heilung.

Liegt die Ursache im seelischen Bereich, gibt uns dies den Ansatz der Therapie vor. Haben wir es mit einer Ursache aus dem feinstofflichen Bereich zu tun (beispielsweise liegt eine miasmatische Belastung vor), würde der Patient mit entsprechenden homöopathischen Mitteln behandelt werden.



Ziel der Ausbildung

Diese naturheilkundliche Ausbildung bereitet den Teilnehmer/die Teilnehmerin auf den Praxisalltag vor.

Mit Abschluss des Kurses ist es möglich in ein erfolgreiches Arbeiten als Heilpraktiker in eigener Praxis einzusteigen.

Es werden verschiedenste diagnostische und therapeutische naturheilkundliche Verfahren erarbeitet, die täglich in der traditionell arbeitenden Praxis benötigt werden. Aber nicht nur diese Diagnose- und Therapieverfahren sind ein wichtiges Handwerkszeug des Heilpraktikers, sondern auch seine traditionelle Denkweise spielt eine wichtige Rolle - die Naturheilkunde beginnt im Kopf.

Die Ausbildung öffnet die Tore in die vielfältige Welt verschiedener traditioneller naturheilkundlicher Bereiche.

Unser Beruf als Heilpraktiker stellt einen anspruchsvollen Beruf dar, der uns viel Verantwortung abverlangt.

Dieser Verantwortung können wir nur durch eine umfangreiche, fundierte Ausbildung gerecht werden.

Neue Erkenntnisse werden wir als Heilpraktiker aufnehmen, altes Wissen von z.B. Hippokrates, Galen von Pergamon, Paracelsus, Hildegard von Bingen schützen und weitergeben. Wir greifen auf einen umfangreichen Erfahrungsschatz unserer Vorfahren zurück.

In unserem Praxisalltag begegnen uns oft austerapierte chronisch kranke Menschen, die nur durch professionelles Arbeiten erfolgreich behandelt werden können.

Ausbildungsinhalte

- Naturheilkundliche Fallaufnahme und Denkweise
- Funktionskreisläufe
- Injektionslehre am Praxisalltag orientiert
- Kleine und große Neuraltherapie
- Säftelehre
- Segmentlehre
- Baunscheidtieren (die Akupunktur des Westens)
- Infusionskonzepte
- Rezepturlehre
- Ausleitungsverfahren nach Ascher
- Mikroökologie des Darms
- Anlitzdiagnose
- Temperamentenlehre (Hippokrates)
- Sanumtherapie
- Blutegelbehandlung
- Cantharidenpflaster
- Von der Diagnose zur Therapie
- Konstitutionslehre



Voraussetzungen	medizinische Grundkenntnisse, HP, HPA
Beginn	14.09.2019 - 2020 – neuer Termin folgt
Dauer	6 Wochenenden
Unterrichtszeit	Samstag/Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr Bei Interesse schicken wir Ihnen den Kursplan sehr gerne zu.
Kosten	€ 235,00 monatlich x6 Gesamtzahlung bei Kursbeginn € 1.370,00
Materialgebühr	€ 70,00 für externe Teilnehmer
Gruppengröße	Mindestteilnehmerzahl 6, Maximal 12
Infoabende	Freitag, 24. Mai, 19.00 Uhr und Freitag, 07. Juni, 19.00 Uhr

Im Rahmen der Infoabende haben Sie die Möglichkeit, den Dozenten HP Andreas Holz knecht persönlich kennen zu lernen, und sich einen ersten Eindruck von seinen Ausbildungen und von seinen Seminaren zu verschaffen.

Andreas Holz knecht hält einen kurzen Vortrag und informiert über seine Seminare und Ausbildungen.

Bitte melden Sie sich zum Infoabend an.
Per E-Mail an info@heilpraktikerschule-landsberg.de
oder per Telefon unter 089/38157790.

Dozent



HP Andreas Holz knecht

Andreas Holz knecht ist seit über 25 Jahren Heilpraktiker in eigener Praxis und unterrichtet seit vielen Jahren an diversen Fach-Instituten.

Er behandelt erfolgreich mit den in der Ausbildung vermittelten Methoden und bereichert den theoretischen Teil mit sehr vielen Beispielen aus der Praxis und praktischen Übungen.